

## Satans Evangelium – Teil 29

Quelle: <http://www.alan-vincent.com/wordoffaithmovement.htm>

### 2. Das Wohlstandsevangelium

In den frühen Anfängen wurde die WF-Bewegung wegen ihrer Betonung auf Heilung bekannt, aber heute ist sie nicht nur wegen dieses Aspekts populär, sondern auch weil viele Christen in ihr eine Quelle für Reichtum und Wohlstand sehen.

Kenneth Copeland lehrt:

„Das Basis-Prinzip des christlichen Lebens ist zu wissen, dass Gott uns Sünde, Krankheit, Sorge, Kummer und Armut abnimmt und auf Jesus legt. Wenn er uns das alles aufladen würde, wäre das eine Fehlleitung seiner Gerechtigkeit. Jesus wurde für uns zum Fluch gemacht, damit wir die Segnungen Abrahams empfangen können.“



***Leroy Thompson***

### 3. Das Gesundheits-Evangelium

Gemäß den WF-Lehrern ist Christen Gesundheit verheißen und diese sei durch das Sühneopfer von Jesus Christus genauso gewährleistet wie die Sündenvergebung. D.R. McConnell zeigt in seinem Buch „A Different Gospel“ (Ein anderes Evangelium) einige der Haupt-Glaubensüberzeugungen auf, welche die WF-Lehrer im Hinblick auf Gesundheit im Zusammenhang mit den Gläubigen haben:

#### 1. Krankheit ist eine physikalische Manifestation eines geistlichen Aspekts

E.W. Kenyon lehrte, dass Krankheit ein geistlicher Zustand sei, der sich im Körper manifestieren würde. Auch Kenneth Hagin lehrte, dass Krankheit einen geistlichen Ursprung hätte, und von daher müsste Gottes Heilungsmethode ebenfalls geistiger Art sein. All diese Lehren stammen von dem Gründervater der Neugeist-Bewegung, Phineas Parkhurst Quimby, der diese These ursprünglich aufgestellt hatte.

## 2.Negative Worte fördern Krankheit

Die Lehre der WF-Lehrer Kenyon, Hagin und Price lautet, dass verbale Bekenntnisse im Hinblick auf Krankheit Satan das „Recht“ geben würde, sich daran zu hängen.“

In einigen radikaleren WF-Kirchen ist es Christen noch nicht einmal erlaubt, über ihre Krankheiten zu sprechen oder gar darum zu bitten, dass man deswegen für sie betet.

## 3.Es ist für einen Christen abnormal, krank zu sein.

E.W. Kenyon lehrte, dass Krankheit nicht zum Leib Christi gehören würde. Dies sei nicht normal und natürlich. Kenyon kam auch zu der Schlussfolgerung, dass es für uns falsch sei, eine Krankheit in und an unserem Körper zu haben, denn Gott hätte ja diese Krankheiten auf Jesus gelegt.

WF-Prediger lehren, dass kein Gläubiger vor seinem 70. Lebensjahr sterben sollte. Sie sollten eigentlich 120 Jahre alt werden und definitiv nicht an einer Krankheit sterben.

Der WF-Prediger Dr. Fredrick Price lehrt:

„Der einzige Grund, weshalb Menschen vor der Zeit sterben, ist, weil sie es nicht verstanden haben, ihren Glauben nach dem Wort zu leben, um vor dem Tod bewahrt zu werden oder weil sie sich selbst dafür entschieden haben, früher zu sterben.“



***Frederick K Price***

Weiter sagt er:

„Wie kannst du Gott in deinem Körper verherrlichen, wenn dieser nicht richtig funktioniert? Glaubst du etwa, dass der Heilige Geist in einem Körper leben will, in welchem er noch nicht einmal aus dem Fenster schauen und durch die Ohren nichts hören kann?“

## 4.Symptome sollen verleugnet werden, weil sie ein Trick Satans sind.

E.W. Kenyon lehrte, dass die Krankheitssymptome geistliche Köder wären, mit denen Satan versuchen würde, den Gläubigen dazu zu bringen, eine negative Äußerung zu machen.

Kurz gesagt: Die WF-Bewegung lehrt, dass die Krankheitssymptome, die ein Gläubiger fühlt, ignoriert werden müssten, weil sie nicht real und ein Trick Satans wären. Die Gläubigen würden auf jeden Fall geheilt werden, egal was die Symptome anzeigen würden, weil das Sühneopfer von Jesus Christus unsere Gesundheit gewährleisten würde, da ja am Kreuz alle Krankheiten auf Ihn gelegt worden wären.

Marilyn Hickey lehrt:

„Sag zu deinem Körper: 'Du bist ganz, Körper! Und weshalb? Weil du so wunderbar und gut funktionierst. Und weshalb noch? Weil du niemals Probleme hast. Du bist ein starker, gesunder Körper.' Oder sprich zu deinem Bein, deinem Fuß, deinem Hals oder zu deinem Rücken. Und wenn du einmal zu deinen Körperteilen gesprochen hast, dann glaube, dass du empfangen hast und komme nicht mehr darauf zurück. Sprich zu deiner Frau, zu deinem Mann, zu deinen Lebensumständen und sprich Glaube zu ihnen, damit sich dieser in ihnen entfalten kann. Und Gott wird das, was du sprichst, schaffen.“



***Marilyn Hickey***

## **Biblische Lehre**

Die folgende Bibelstelle wird von den WF-Predigern am häufigsten zitiert, wenn sie ihre Lehre, dass die Gesundheit des Gläubigen durch das Sühneopfer von Jesus Christus gewährleistet sei, unterstreichen wollen.

### **Jesaja Kapitel 53, Vers 5**

**Und doch war Er verwundet (oder: durchbohrt) um unserer Übertretungen (oder: Missetaten) willen und zerschlagen infolge unserer Verschuldungen (oder: Sünden): Die Strafe war auf Ihn gelegt zu unserem Frieden (= uns zum Heil), und durch Seine Striemen ist uns Heilung zuteil geworden.**

Das hebräische Wort, das hier mit „Heilung zuteil geworden“ übersetzt ist, lautet *rapa*, bedeutet nicht nur körperliche, sondern auch geistliche Heilung und in diesem Kontext wird es in Zusammenhang mit „Sünde“ und „Übertretungen“ gebraucht. Mit anderen Worten wird uns hier gesagt, dass

der Mensch von der Misere der SÜNDE geheilt wird.

### **Jeremia Kapitel 3, Vers 22**

**»Kehrt um, ihr abtrünnigen Söhne (oder: Kinder): ICH will euren Abfall wiedergutmachen (*rapa*)!« – »Ja hier sind wir, wir kommen zu dir; denn du, HERR, bist unser Gott.**

Mit der „Abtrünnigkeit“ und dem „Abfall“ ist „Glaubenslosigkeit“ gemeint. Wir können hier sehr deutlich sehen, dass es hier um das Thema „Sünde“ oder um geistliche und nicht um körperliche Probleme geht.

Während die letztendliche ultimative Heilung unserer Körper im Zusammenhang mit dem Sühneopfer von Jesus Christus bei der Auferstehung der Toten bzw der Entrückung erfolgt, ist die Heilung in unserem sterblichen, gefallenem Zustand nicht gewährleistet.

Im Neuen Testament wird das sehr deutlich gemacht, dass es nicht immer Gottes Wille ist, dass wir geheilt werden.

### **2.Korinther Kapitel 12, Verse 6-9**

**6 Wenn ich mich nämlich wirklich entschlösse, mich zu rühmen, wäre ich deshalb kein Tor, denn ich würde die Wahrheit sagen; doch ich unterlasse es, damit niemand höher von mir denke als dem entsprechend, was er an mir sieht oder von mir hört, 7 und auch wegen der außerordentlichen Größe der Offenbarungen. Deswegen ist mir auch, damit ich mich nicht überhebe, ein Dorn (oder: Stachel) ins (oder: für das) Fleisch gegeben worden, ein Engel (oder: Sendling) Satans, der mich mit Fäusten schlagen muss, damit ich mich nicht überhebe. 8 Drei Mal habe ich um seinetwillen den HERRN angefleht, er (d.h. der Satansengel) möchte von mir ablassen; 9 doch er (d.h. der HERR) hat zu mir gesagt: »Meine Gnade ist für dich genügend (= muss dir genügen), denn Meine Kraft gelangt in der Schwachheit zur Vollendung (= zu voller Auswirkung).« Daher will ich mich am liebsten um so mehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi Wohnung bei mir nimmt (= sich auf mich niederlässt).**

Hier lesen wir, dass Paulus „einen Dorn im Fleisch“ hatte und dass er drei Mal dafür zum HERRN gefleht hatte, dass er davon geheilt werden möge. Aber der HERR sagte zu ihm: „Meine Gnade muss dir genügen“.

### **Galater Kapitel 4, Verse 13-15**

**13 ihr wisst vielmehr, dass ich euch das erste Mal (= bei meinem ersten Besuche), veranlasst durch leibliche Schwäche (oder: Krankheit), die**

**Heilsbotschaft verkündigt habe. 14 Damals habt ihr mich trotz des Anstoßes, den mein leiblicher Zustand bei euch erregen musste, nicht mit Verachtung behandelt und nicht mit Abscheu zurückgewiesen, sondern mich wie einen Engel Gottes, ja wie Christus Jesus (selber) aufgenommen. 15 Wo ist nun eure (damalige) glückselige Freude geblieben? Ich muss euch ja das Zeugnis ausstellen, dass ihr euch damals, wenn es möglich gewesen wäre, die Augen ausgerissen und sie mir geschenkt hättet.**

Hier spricht Paulus ebenfalls von einer „leiblichen Schwäche“ oder einer „körperlichen Krankheit“.

### **1. Timotheus Kapitel 5, Vers 23**

**Trinke nicht mehr immer nur Wasser, sondern nimm etwas Wein hinzu wegen deines Magens und deiner häufigen Schwächeanfalle.**

Paulus empfiehlt hier Timotheus ein wenig Wein wegen dessen Magenleiden zu trinken.

### **2. Timotheus Kapitel 4, Vers 20**

**Erastus ist in Korinth geblieben, Trophimus aber habe ich in Milet KRANK zurückgelassen.**

Und hier musste Paulus Trophimus krank zurücklassen.

Der wesentliche Punkt ist, dass wir, solange wir uns noch in unserem sterblichen Körper befinden, für Krankheiten anfällig, schwach und schlapp sind und leiblich immer mehr abbauen. Doch wenn wir bei der Auferstehung der Toten bzw bei der Entrückung einen neuen Leib bekommen, sind wir vollkommen geistig, seelisch und körperlich geheilt.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*